



# Migrationsnetzwerke im transnationalen Kontext

Jahrestagung der EKM, 29. Oktober 2009, Olten

**Prof. Dr. Janine Dahinden**

*« Wir, die Serben, haben zwei Haushalte, einen hier und einen zweiten in Ranovac »*



- Die 'Entdeckung' der Transnationalität
- Differenzierungstendenzen in der Forschung
- Ein transnationaler Blick auf die Integrationsdebatte?

# Die Entdeckung der Transnationalität

- Transnationalität: Multiple Verbindungen und Interaktionen, die von MigrantInnen *gleichzeitig* über *nationale* Grenzen hinweg aufrechterhalten werden, deren Resultat transnationale soziale *Felder, Räume, oder Netzwerke* sind.

# Phänomene einer Transnationalität

- Transnationales ökonomisches Leben: MigrantInnen essen weiterhin ihre Speisen, tragen (manchmal) ihre traditionellen Kleider, lesen ihre Zeitungen, hören ihre Musik, reisen hin und her und kommunizieren..
  - Rimessen, 'transnationales economic business', etc.
- Politisches Engagement
  - Migrantenvereine, Demonstrationen, Einsitz als Mitglieder der Diaspora in den Herkunftsregierungen, etc.
- soziale und kulturelle Dimensionen
  - Transnationale Familien, multiple Identitäten und (politische) Zugehörigkeiten, Europäischer Islam, etc.

# Differenzierungstendenzen

- Kein neues Phänomen, vielmehr eine *neue Perspektive*
  - Verstärkt durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien, Transportmittel
  - “Blinde Flecken” gegenüber transnationalen Phänomenen: Nationalstaat als Referenzkategorie, ‘Nationales-Container-Denken’ (Methodologischer Nationalismus)
- Transnationalismus ist nicht der ‘Life-Style’ aller MigrantInnen:
  - “Lokalität” (soziale, ökonomische, politische und diskursive Opportunitätsstrukturen) als wichtiger Einflussfaktor
  - Transnationalität als Frage von Ressourcen und damit sozialen Ungleichheiten
- Auch nicht-MigrantInnen können transnational sein

# Ein transnationaler Blick auf die Integrationsdebatte?

- Transnationalisierung von Netzwerken, Ideen und Institutionen ist zu einer sozialen Realität geworden
- (Politischer) Integrationsbegriff
  - orientiert sich an den Grenzen des Nationalstaates (Nationales-Container-Denken)
  - Transnationalität kann hier nur als Zeichen von Nicht-Integration betrachtet werden
- Verhältnis zwischen Integration und Transnationalität ist kein *Null-Summen-Spiel*

- Wie ist Integration unter der Bedingung einer verstärkten, ungleichen und zu differenzierenden Transnationalisierung sozialer Realitäten zu denken?
- Was bedeuten solche Transnationalisierungsformen für die Integrationspolitik?